

II- 8851 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4320 18

1993-02-25

A N F R A G E

der Abgeordneten KISS
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend räumliche Verhältnisse von Gendarmerieposten-
kommanden im Burgenland
(Regionalanliegen Nr.135)

Das Konzept der Zusammenlegung von Gendarmerieposten wird zur Zeit verwirklicht. Die von der Auflassung bedrohten Posten sind jedoch bereits seit längerem bekannt. Dennoch wurden vielfach keine Maßnahmen gesetzt, um die räumlichen Voraussetzungen für die neuen - zusammengelegten - Posten zu schaffen.

In diesem Zusammenhang wäre etwa auf das Gendarmerieposten-
kommando Parndorf zu verweisen, wo erst jetzt, mit großer Verzö-
gerung, Sanierungsmaßnahmen gesetzt werden. Besonders kritisch ist die Situation des Gendarmeriepostens Frauenkirchen zu beur-
teilen, der nach Zusammenlegung nunmehr im medizinischen Zen-
trum, und zwar in einer Wohnung mit 60 m² Bürofläche und noch dazu im Obergeschoß des Hauses, also ohne direkten Straßenzu-
gang, untergebracht werden soll.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundes-
minister für Inneres nachstehende

A n f r a g e:

- 1) Sind Ihnen die nachteiligen Auswirkungen der verspäteten Sanierung und Adaptierung von Räumlichkeiten für zusammen-
gelegte Gendarmerieposten bekannt?

-2-

- 2) Warum wurden diese Sanierungs- und Adaptierungsmaßnahmen nicht früher in Angriff genommen, zumal doch bereits längere Zeit die von einer Zusammenlegung betroffenen Gendarmeriepostenkommandos bekannt waren?
- 3) Wie stehen Sie zu einem Gendarmeriepostenkommando im ersten Stock eines Wohnhauses im Lichte der Sicherheit wie auch der Zugänglichkeit?
- 4) Gibt es eine Alternative für das neue - zusammengelegte - Gendarmeriepostenkommando Frauenkirchen?
- 5) Wenn ja, welche?
Wenn nein, werden Sie sich im Interesse der Sicherheit und der Verfügbarkeit und Zugänglichkeit der Exekutive für eine praktische Lösung einsetzen?